

Patientendaten/-etikett

Nachname _____
 Vorname _____
 Geburtsdatum _____
 weiblich männlich
 stationär ambulant Kasse Privat Personal

Einsenderdaten (Stempel)

Bitte einsendende Station immer mit angeben!

Bakteriologie/Mykologie/Parasitologie

Klinische Angaben/(Verdachts-) Diagnose

Immunsuppression Z. n. SZT
 Z. n. Organ-Tx: _____ HIV/AIDS
 Schwangerschaft CF

Antimikrobielle Therapie: keine laufend mit: Substanz(en) _____ AB-Allergie: Substanz(en) _____

Entnahmedatum: _____ Entnahmezeit: _____ Unterschrift/Telefonnummer anfordernder Arzt _____

Atemwege/HNO

BAL (Kompartiment: _____) Trachealsekret Sputum Bronchialsekret
 Rachenspülflüssigkeit Rachenabstrich sonstiges Material: Art/Entnahmestelle _____
 Routinekultur Selektivkultur Pilze Legionella spp. (Kultur + PCR) Legionellen-Antigen (nur aus Urin)
 Mycoplasma pneumoniae (PCR) Chlamydia pneumoniae (PCR) Pneumocystis jirovecii (PCR) Aspergillus fumigatus (PCR)
 Bordetella pertussis (PCR) Mykobakterien-Kultur (additiv PCR: M. tub. MOTT/NTM) Sonstiges:

Blutkultur

Gefäßpunktion/peripher (Entnahmestelle(n): _____) Katheter/zentral (Entnahmestelle(n): _____)

Standarduntersuchung: 5 Tage Bebrütung; Vorbebrütung nicht empfohlen! Falls vorbebrütet: Dauer _____

Fremdmaterial

Gefäßkatheterspitze: Art/Entnahmestelle _____ sonstiges Fremdmaterial: Art/Entnahmestelle _____
 Routinekultur ODER sonstige Kultur:

Invasiv/intraoperativ gewonnenes Material

Gewebebiopsie/PE: Art/Entnahmestelle _____ Punktat/Aspirat/Sekret: Art/Entnahmestelle _____
 Intra-OP Abstrich: Art/Entnahmestelle _____ sonstiges Material: Art/Entnahmestelle _____
 Routinekultur Selektivkultur Pilze Mykobakterien-Kultur (additiv PCR: M. tub. MOTT/NTM)
 Sonstiges:

Liquor

Lumbalpunktion EVD/Ableitung sonstiger Liquor: Art/Entnahmestelle _____
 Routinekultur Selektivkultur Pilze Cryptococcus neoformans
 Mykobakterien-Kultur (additiv PCR: M. tub. MOTT/NTM) Sonstiges:

Stuhl

darmpathogene Erreger (Salmonella/Shigella/Yersinia/Campylobacter spp.) Clostridium difficile Würmer/Wurmeier
 EHEC EPEC EIEC ETEC
 Kryptosporidien (PCR) Giardia lamblia Entamoeba histolytica Sonstiges:

Urin/Urogenitaltrakt

Mittelstrahlurin Dauerkatheterurin (Neuanlage) sonstiger Urin: Art/Entnahmestelle _____
 Vaginalabstrich Urethralabstrich sonstiges Material: Art/Entnahmestelle _____
 Routinekultur Selektivkultur Pilze Chlamydia trachomatis (PCR) Gonokokkenkultur (additiv: PCR)
 Mycoplasma spp. (PCR) Ureaplasma spp. (PCR) GBS-Screening (S.agalactiae) Legionellen-Antigen (nur aus Urin)
 Sonstiges:

Wundabstriche

tief oberflächlich

Art der Wunde: _____ Lokalisation der Wunde: _____
 Routinekultur Selektivkultur Pilze Sonstiges:

Sonstiges Material

Material: _____ Entnahmestelle: _____
 Routinekultur Selektivkultur Pilze Sonstiges:

Hinweise zur Präanalytik und Links zu weiteren Einsendescheinen siehe Seite 2

Allgemeine Hinweise zu Anforderungen/Untersuchungen

Routinekultur (früher: „Entzündungs- und Eitererreger“):

Anzucht schnell/anspruchlos wachsender Bakterien und Pilze; materialabhängig: zusätzlich Gram-Präparat aus Direktmaterial, Flüssigkultur, Anaerobierkultur

Selektivkultur Pilze:

Selektiver Nachweis von Pilzen mit verlängerter Inkubation

Untersuchung auf multiresistente Erreger/MRE-Screening:

Bitte benutzen Sie hierfür unseren neuen Einsendeschein „MRE-Screening“

Allgemeine Hinweise zur Präanalytik

- Einsendeschein: ✍ steht für Pflichtangaben
- soweit möglich Nativmaterial (z.B. Biopsie, Punktat, Aspirat) statt Abstrich einsenden, auf ausreichende Materialmenge achten
- Nativmaterial in leere sterile Behältnisse (nicht in Gelmedium des Abstrichtupfersets) geben, Biopsie ggf. mit etwas NaCl 0,9% benetzen (Schutz vor Austrocknung)
- Material zur mikrobiologischen Diagnostik **NIEMALS in Formaldehyd/Formalin** geben
- Materialentnahme idealerweise VOR Beginn/Umstellung einer Antibiotikatherapie
- bei Entnahme mehrerer Materialien: Entnahmeorte sowohl auf Einsendeschein als auch auf Material vermerken
- auf aussagekräftige, zum Material passende klinische Angaben auf dem Einsendeschein achten
- Proben schnellstmöglich versenden (empfohlene Transportzeit i.d.R.: bis max. 24h; lange Transportzeiten mindern die Sensitivität)

Spezielle Hinweise zur Präanalytik

Blutkulturen

- empfohlene Anzahl: 2-4 Pärchen pro febriler Episode
- empfohlenes Volumen pro Flasche: aerob/anaerob 8-10 ml bzw. Peds 0,5-5 ml
- wenn Lagerung nötig: Raumtemperatur
- andere flüssige Mat. als Blut in BK-Flasche: bei polymikrobiellen Proben sinnlos, bei primär sterilen Proben -> zusätzlich zum Nativmaterial sinnvoll

Abstrichtupfer

- generell gilt: bevorzugt Nativmaterial einsenden, wenn nur Abstrich möglich: möglichst aus der Tiefe entnehmen (v.a. bei Wundabstrichen)
- für kulturelle Anforderung: Abstrichtupfer MIT Gelmedium („feuchter Tupfer“) bzw. Flüssigtupfersystem verwenden
- für PCR-Anforderung: Abstrichtupfer OHNE Gelmedium („trockener Tupfer“) bzw. Flüssigtupfersystem verwenden

Urin

- bevorzugt Nativurin in Urinmonovette/sterilem Gefäß einsenden, Eintauchnährböden („Uricult“) möglichst vermeiden
- wenn Lagerung nötig (>2h): Nativurin -> Kühlschrank, Eintauchnährböden -> Raumtemperatur

Stuhl

- auf ausreichende Probenmenge achten (Füllhöhe: mind. 1cm, max. ½ Röhrchenhöhe)
- bei zusätzl. Anforderung auf Viren: separaten virologischen Begleitschein ausfüllen und zweites Probenröhrchen einsenden
- bevorzugt blutige/schleimige/eitrige Stuhlanteile einsenden, falls vorhanden
- wenn Lagerung nötig (>2h): Kühlschrank

Fremdmaterialien (z.B. Katheterspitzen)

- in sterilem Röhrchen ohne Zusatz einsenden (nicht in Abstrichtupferset mit Gelmedium füllen!)

PCR-Untersuchungen allgemein

- spezieübergreifende PCR-Verfahren (Bakterien spp./Pilz spp.) sind i. d. R. nur bei primär sterilem Probenmaterial (wie Liquor, Gelenk-, Pleura-, Glaskörperpunktionen, Organbiopsien) sinnvoll
- auch hier gilt: besser Nativmaterial als Abstrichtupfer einsenden
- falls Einsatz von Abstrichtupfern für PCR nötig: Tupfer OHNE Gelmedium („trockene“ Tupfer) bzw. Flüssigtupfersysteme verwenden (bei zusätzlichem Wunsch nach Kultur: ergänzend auch Tupfer mit Gelmedium („feuchter Tupfer“) einsenden)
- wenn Lagerung nötig: Kühlschrank

Tuberkulose

- möglichst Einsendung von Originalmaterial! Abstriche i. d. R. ungeeignet
- Sputum: möglichst Morgensputum, 3 Proben an 3 aufeinander folgenden Tagen, 2-10 ml, max. 1h sammeln
- Liquor: mehrere, separat gewonnene Proben, jeweils mindestens 5 ml; falls Molekularbiologie erwünscht, 2-5 ml zusätzlich
- Blut/Knochenmark: nur bei zellulärem Immundefekt sinnvoll

Weitere Einsendescheine und Informationen zu Untersuchungen/Präanalytik finden Sie unter:
www.imhr.de/diagnostik

